

# Stadt baut auf Budau

## Dietzenbach: „Wettbewerb um die besten Köpfe“

Von Jens Köhler

**DIETZENBACH.** Nachdem im Oktober vergangenen Jahres die Stadtverordneten grünes Licht für die Ansiedlung der Firma P.A. Budau in Dietzenbach gegeben hatten, geht es jetzt schneller voran als ursprünglich geplant. Die ersten Bürocontainer stehen bereits auf dem Grundstück an der Johannes-Gutenberg-Straße im Gewerbegebiet „Kaupendicke“ – und die Kommune baut darauf, dass der Betrieb seine Expansionsbestrebungen tatsächlich vor Ort umsetzt.

Bürgermeister Jürgen Rogg freut sich zudem über eine schnelle Entscheidung der Firma. Ende Juni wurde der notarielle Kaufvertrag für das Gelände mit einer Größe von rund 2.400 Quadratmetern unterzeichnet. Ur-

sprünglich wollte sich Budau bis Herbst 2016 – gesichert per Option – Zeit lassen, um das gesamte Areal zu kaufen.

Die Entscheidung der Unternehmensführung, bereits jetzt Nägel mit Köpfen zu machen und sich damit strategisch im Zentrum des Rhein-Main-Gebiets zu positionieren, wertet Rogg „als klares und positives Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Dietzenbach“.



**BRILLENATELIER**  
THOMAS GRETSCHEL

Wenn es um scharfes  
Sehen geht, sind Sie  
bei uns richtig beraten.

Leibnizstr. 15  
Heusenstamm  
Tel. 06104 65542  
brillenatelier-gretschel.de

Viele der Baustellen, auf denen die Mitarbeiter der Firma tätig sind, befinden sich im hiesigen Ballungsraum und sollen künftig direkt aus Dietzenbach gesteuert und bestückt werden.

Das Bauunternehmen P.A. Budau wurde 1964 gegründet. Nach Angaben der Stadtverwaltung gewährleisten derzeit rund 100 Beschäftigte die Durchführung von Großprojekten im Hoch- und Tiefbau, im schlüsselfertigen Bauen und in der Altbausanierung.

Bislang agierte das Unternehmen primär in seinem Firmensitz in Idar-Oberstein und in einer speziellen Baustellenzentrale in der Cargo-City-Süd am Frankfurter Flughafen. Nach acht Jahren steht nunmehr der Umzug nach Dietzenbach an. Rund zehn Mitarbeiter werden in der Kreisstadt im Einsatz sein und (vorerst) in den eingeschossigen Baucontainern der neuen Baustellenzentrale die organisatorischen Weichen stellen.

Das Investitionsvolumen für das Grundstück in der „Kaupendicke“ liegt nach Auskunft der kommunalen Wirtschaftsförderung bei zirka 240.000 Euro. Für die Zukunft sei der Bau eines Büro- und Lagergebäudes auf dem Gelände geplant, hieß es im Rathaus nach Gesprächen mit der Budau-Geschäftsleitung.

Rogg zeigt sich optimistisch: Schon bald wolle man weitere Neuzugänge in den Dietzenbacher Gewerbegebieten willkommen heißen. „Derzeit sind wir mit verschiedenen Unternehmen in sehr guten Gesprächen und deshalb zuversichtlich, dass wir zusätzliche Ansiedlungen und Expansionen bis zum Jahresende verbuchen können“, ließ der Bürgermeister verlauten.

Pluspunkte aus seiner Sicht: „Die sofortige Verfügbarkeit unserer Gewerbegrundstücke, die Quantität des Flächenangebotes und die unterschiedlichen Qualitäten, was Lage und Zuschnitt anbelangt... All das“, so Rogg, „sind überzeugende Argumente im Wettbewerb um die besten Köpfe und Unternehmen“.